



BILDUNGSREGION FORCHHEIM

Innovationsfonds der Bildungsregion Forchheim

1. Bildungsregion Forchheim

Der Schlüssel zum Bildungserfolg unserer Kinder und Jugendlichen liegt in der systematischen, kooperativen und kontinuierlichen Zusammenarbeit und der gemeinsam getragenen Verantwortung aller an Bildung und Erziehung beteiligten Akteure der Region.

Gleichzeitig rückt das „lebenslange Lernen“ – nicht nur im schulischen Zusammenhang - unter demografischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten immer stärker in das Blickfeld der gesellschaftlichen Diskussion.

Die Planungs- und Entscheidungskompetenz der kommunalen Landkreisebene zur Entwicklung einer Bildungsregion bietet sich an, weil auch die Städte und Gemeinden „maßgebliche Verantwortung in der Bildung tragen und Impulsgeber für die Bildungsentwicklung vor Ort“ sind.¹

Nur in einem Netzwerk aller an Bildung im umfassenden Sinn beteiligten Schulen, Ämtern, Personen, Institutionen, Verbänden, Unternehmen und weiteren Akteuren

- lassen sich die Zukunftschancen der Menschen in der Region verbessern.
- können die Potenziale von Kindern- und Jugendlichen gesteigert werden.
- kann ein zukunftsweisendes, ganzheitliches Bildungsangebot „vor Ort“ geschaffen werden.
- können Ressourcen gebündelt, Synergieeffekte erzeugt und Schnittstellen optimiert werden.
- kann eine Plattform zum Austausch, zur Gestaltung eines lernenden Systems (auch best practice) und zum Diskurs entwickelt werden.

¹ Bildungsgipfel Dt. Städtetag November 2012

2. Ziele der Bildungsregion

Die Leitziele der Bildungsregion Forchheim lauten:

- Erhöhung der Bildungsbeteiligung und Qualität der Bildung;
- Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit;
- Verwirklichung von mehr Teilhabe- und Bildungsgerechtigkeit;
- Stärkung der sozialen und demokratischen Kultur durch Beteiligung, Vernetzung und Kooperation.

3. Bildung gemeinsam gestalten

Mit der Beteiligung am Projekt "Bildungsregionen in Bayern" und dem Leitmotto „**Bildung gemeinsam gestalten**“ knüpft der Landkreis Forchheim an die erfolgreichen Entwicklungen und entwickelten Kooperationen im Landkreis Forchheim in den letzten Jahren an.

Die breit angelegten Dialogprozesse der Bildungsregion sollen auch dazu beitragen, dass künftig noch stärker in „gemeinsamer Verantwortung gedacht wird und nicht in Einzelzuständigkeiten“.

4. Gutes Geld für gute Ideen – der Innovationsfonds der Bildungsregion

Dieses neue, gemeinsame Denken braucht oft auch finanzielle Unterstützung, damit daraus ein gemeinsames Handeln werden kann.

Die Bildungsregion Forchheim legt daher einen Innovationsfonds auf, damit aus Ideen konkrete Projekte werden können.

4.1 Förderberechtigung

4.1.1 Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bildungsträger im Landkreis Forchheim können sich um eine finanzielle Förderung bewerben, wenn

- mindestens zwei Schulen oder
- mindestens zwei Kindertagesstätten oder
- mindestens eine Kindertagesstätte mit mindestens einer Schule oder
- Kindertagesstätten mit einem außerschulischen Bildungsträger

in einem gemeinsamen Projekt kooperieren.

4.1.2 Weitere Bildungsträger und Bildungsbeteiligte können sich um eine Förderung bewerben, wenn die Kooperation mit Dritten ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist.

4.2 Projektbeschreibung

Die Förderberechtigten müssen das Projekt im Förderantrag inhaltlich beschreiben. Im Antrag ist zudem ein Finanzierungsplan über die geplanten Einnahmen und Ausgaben zu erstellen. Neben den Finanzmitteln des Innovationsfonds müssen Kofinanzierungsanteile in das Projekt eingebracht werden.

4.3 Themenfelder der Förderung

Wichtige Themenfelder für förderfähige Projekte können sein:

- kulturelle Bildung
- interkulturelles Lernen
- Berufsorientierung
- Elternarbeit, Elternbildung
- Integration von Kindern und Familien mit Migrationshintergrund
- Inklusion
- soziales Lernen
- Persönlichkeitsbildung
- generationenübergreifender Dialog und voneinander lernen.

Weitere innovative Themenfelder und Ideen, die sich mit einem umfassenden Bildungsbegriff und den Zielen der Bildungsregion auseinandersetzen sind erwünscht.

4.4 Dauer der Förderung

Die Dauer des Projektes wird von den Kooperationspartnern in der Projektbeschreibung festgelegt. Ein gefördertes Projekt kann nur einmal eine Folgeförderung erhalten. Soll das Projekt danach weitergeführt werden, müssen Partner, Sponsoren gefunden werden oder es muss so überzeugen, dass eine Regelfinanzierung aus anderen Förderbereichen gewährt werden kann.

Die Mittel des Innovationsfonds stehen damit wieder neuen, innovativen Projekten und Ideen zur Verfügung.

4.5 Förderentscheidung

Das Steuerungsgremium der Bildungsregion entscheidet über die vorgelegten Anträge im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Im Antrag müssen eine für die finanzielle Abwicklung verantwortliche Person und ein Konto angegeben werden.

4.6 Projektdokumentation, Auswertung, Abwicklung

Der Projektträger soll eine Dokumentation und Auswertung des Projektes durchführen, die auf Anforderung dem Bildungsbüro zur Verfügung gestellt wird.

Geförderte Projekte erklären sich bereit, die Erfahrungen weiterzugeben und das Projekt bei geeigneten Anlässen auch öffentlich zu präsentieren.

Forchheim, den 03.12.2015



Dr. Hermann Ulm
Landrat